

Baunit GlättPutz



Produkt	Werksgemischter Gips-/Kalk-Trockenfertigmörtel für die maschinelle Verarbeitung im Innenbereich.																				
Zusammensetzung	Gips, Kalkhydrat, Feinsande, Perlite, Zusätze.																				
Eigenschaften	Innenputz für geglättete, malerfertige Oberflächen.																				
Anwendung	Einlagiger Maschinenputz mit geglätteter Oberfläche für Innenräume im Wohnbereich sowie in Nassräumen (Beanspruchungsgruppen: W1, W2 und W3). Untergrundvorbehandlung bei Verfliesung gemäß ÖNORM B 2207, für Wandheizungen bis zu einer Vorlauftemperatur von max. + 40° C geeignet.																				
Technische Daten	<table><tr><td>Normeinstufung:</td><td>B2/50/2 nach ÖNORM EN 13279-1</td></tr><tr><td>Größtkorn:</td><td>1 mm</td></tr><tr><td>Druckfestigkeit (28d):</td><td>> 2,0 N/mm²</td></tr><tr><td>Biegezugfestigkeit (28d):</td><td>> 1,0 N/mm²</td></tr><tr><td>Wärmeleitfähigkeit λ :</td><td>0,6 W/mK</td></tr><tr><td>μ-Wert:</td><td>ca. 10</td></tr><tr><td>Trockenrohdichte:</td><td>ca. 1150 kg/m³</td></tr><tr><td>Materialverbrauch:</td><td>ca. 11 kg/m² bei 10 mm Putzdicke</td></tr><tr><td>Mindestputzdicke:</td><td>Wand: 10 mm Decke: 8 mm</td></tr><tr><td>Max. Putzdicke:</td><td>25 mm in einem Arbeitsschritt</td></tr></table>	Normeinstufung:	B2/50/2 nach ÖNORM EN 13279-1	Größtkorn:	1 mm	Druckfestigkeit (28d):	> 2,0 N/mm ²	Biegezugfestigkeit (28d):	> 1,0 N/mm ²	Wärmeleitfähigkeit λ :	0,6 W/mK	μ-Wert:	ca. 10	Trockenrohdichte:	ca. 1150 kg/m ³	Materialverbrauch:	ca. 11 kg/m ² bei 10 mm Putzdicke	Mindestputzdicke:	Wand: 10 mm Decke: 8 mm	Max. Putzdicke:	25 mm in einem Arbeitsschritt
Normeinstufung:	B2/50/2 nach ÖNORM EN 13279-1																				
Größtkorn:	1 mm																				
Druckfestigkeit (28d):	> 2,0 N/mm ²																				
Biegezugfestigkeit (28d):	> 1,0 N/mm ²																				
Wärmeleitfähigkeit λ :	0,6 W/mK																				
μ-Wert:	ca. 10																				
Trockenrohdichte:	ca. 1150 kg/m ³																				
Materialverbrauch:	ca. 11 kg/m ² bei 10 mm Putzdicke																				
Mindestputzdicke:	Wand: 10 mm Decke: 8 mm																				
Max. Putzdicke:	25 mm in einem Arbeitsschritt																				
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter www.baunit.com oder fordern das SDBL beim jeweiligen Herstellerwerk an.																				
Lagerung	Trocken auf Holzrost 3 Monate foliiert lagerfähig.																				
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werklabors gemäß ÖNORM EN 13279-1.																				
Lieferformen	Sack 40 kg, 1 Pal. = 35 Sack = 1.400 kg Lose im Silo																				
Untergrund	Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig, und frei von losen Teilen sein. Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen.																				
Hinweise auf produkt-spezifische Untergründe	Die angeführten Hinweise gelten für normgemäß hergestelltes Mauerwerk und setzen vor allem geschlossene Fugen voraus (ggf. zeitgerecht vorher verschließen). Ziegel gebrannt (Hochlochziegel/Normalformatziegel): Bei stark bzw. ungleich saugendem Untergrund empfohlen: Baunit SaugAusgleich 1:3 mit Wasser Standzeit: mind. 12 Stunden (temperatur- und witterungsabhängig);																				

Zementgebundene Mauersteine mit Leicht- oder Normalzuschlag und Zementgebundene Mauersteine mit integrierter Wärmedämmung:

Vorbehandlung des Untergrundes nicht erforderlich, Putzarmierung nicht erforderlich.

Mineralisch gebundene Holzwole und Holzspanleichtbauplatten einschichtig < 50 mm (als Mantelbeton oder mitbetoniert) und mineralisch gebundene Holzwole und Holzspanleichtbauplatten einschichtig > 50 mm, mehrschichtig, Schallschutzplatten:

Wand: Eingelegte Baunit Maschinenputzarmierung
(Achtung: Putzauftrag „frisch in frisch“)

Decke: Baunit VorSpritzer bewehrt ¹⁾,
Standzeit: mind. 21 Tage
Verbrauch: ca. 20 kg/m²

1) Bewehrung: Punktgeschweißtes, verzinktes Drahtgitter 20 x 20 – 25 x 25 mm Maschenweite, Ø 1 mm.

Mineralisch gebundene Holzspanmantelsteine mit und ohne integrierter Wärmedämmung:

Vorbehandlung des Untergrundes nicht erforderlich, Putzarmierung nicht erforderlich.

Porenbeton:

Baunit SaugAusgleich 1:2 mit Wasser
Standzeit: mindestens 24 Stunden (temperatur- und witterungsabhängig)

Beton:

Baunit Betonkontakt
Standzeit: mindestens 3 Stunden (temperatur- und witterungsabhängig);
Verbrauch: ca. 0,5 kg/m²

Verarbeitung

Vor Putzbeginn sind, zwecks einfacher Verarbeitung, bei allen Kanten und Ecken rostfreie Kantenschutzprofile zu versetzen.

Baunit GlättPutz wird auf den ggf. vorbehandelten Untergrund mit einer geeigneten Putzmaschine raupenförmig in erforderlicher Dicke aufgebracht (mind. 10 mm, max. 25 mm je Arbeitsgang). Mit H-Kartätsche eben abziehen und nach dem Ansteifen mit der Flächenspachtel schneiden, mit Wasser gleichmäßig besprühen und anschließend mit einem Schwammbrett filzen. Nach kurzer, neuerlicher Ansteifungszeit wird die Fläche mit Traufel, Schweizer Glätte, Flächenspachtel o. ä. geglättet.

Bei erforderlicher Mehrdicke (z.B. Unebenheiten im Untergrund) ist nach einer Ansteifungszeit, je nach Untergrund (10 – 20 Minuten) „frisch in frisch“ auf die erforderliche Putzdicke aufzuputzen.

Weitere Angaben siehe Maschinenblatt!

Hinweise und Allgemeines

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Bei Verwendung von Heizgeräten insbesondere Gasheizgeräten, ist auf eine gute Querbeltüftung zu achten. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig.

Bei gipshältigen Putzen ist es notwendig, ein kontinuierliches, zügiges Austrocknen innerhalb der ersten 14 Tage einzuhalten, um die Bildung einer glasigen, schlecht saugenden Oberfläche zu vermeiden.

Eine während der Trocknungs- und Abbindungsphase nachträgliche Be- und Durchfeuchtung des Putzes (z.B. Kondensatfeuchte, Feuchtigkeitseintrag durch Estrich etc.) ist zu unterbinden.

Für die Ebenflächigkeit ist die ÖNORM DIN 18202 anzuwenden.

Elektro- und Installationsschlitze sind vor dem Verputzen mit einem geeigneten gipshältigen Material zu verschließen. Korrosionsgefährdete Metallteile sind dauerhaft zu schützen (z.B. Rostschutzanstrich). Beim Ein- und Anbau anderer Wandbaustoffe oder Decken (besonders bei Flachdächer, Sargdeckelkonstruktionen, Stiegenlaufuntersichten) ist vor dem Glätten ein Kellenschnitt bis zum Putzgrund auszuführen.

Zu verfliesende Flächen dürfen nicht gefilzt und geglättet werden (Ebenflächigkeit, Mindestdruckfestigkeit und Fliesenformat gemäß ÖNORM B 2207).

Vor jeder weiteren Beschichtung muss der Bauputzzug mit Glättputz vollkommen ausgetrocknet sein und in Abhängigkeit von der Folgebeschichtung entsprechend grundiert werden. Bei der Verwendung von silikatgebundenen Anstrichen sind Probeflächen anzulegen (ggf. Vorbehandlung mit 2x Bauputzzug Sperrgrund).

Betreffend der Putzoberfläche ist das Merkblatt 02 „Putzoberfläche - Herstellung, Beurteilung, Sanierung“ der ÖAP in der jeweils gültigen Fassung heranzuziehen.

Die Bauputzzug Maschinenputzarmierung ist wie folgt einzulegen:

- Aufspritzen von ca. zwei Drittel der gesamten Putzdicke
- Bauputzzug Maschinenputzarmierung einlegen (mind. 25 cm über den gefährdeten Bereich hinaus und an anderen eventuellen Stößen mind. 10 cm überlappend) und vollflächig eindrücken
- Auf eine möglichst ebene Einbettung achten
- Auftragen des restlichen Putzes entsprechend der Gesamtdicke
- Sind größere Wandflächen zu armieren, dürfen maximal Flächen von 20 m² in einem Arbeitsgang geputzt werden (auf Absteifungsbeginn achten!); größere Flächen sind entsprechend zu unterteilen, um ein „frisch in frisch“ – Arbeiten zu gewährleisten
- Eine Flächenarmierung kann die Rissbildung nicht mit Sicherheit verhindern, wohl aber das Risiko absenken

An Decken ist grundsätzlich kein eingelegtes Textilglasgitter auszuführen, ausgenommen sind Kleinflächen (z.B. Randzonen, Übergänge).

Zu beachten sind auch die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz in der jeweils letztgültigen Fassung!

Für Silobaustellen erforderliche Anschlüsse:

- Strom: 380 Volt, 25 Ampere, träge abgesichert
- Wasser: mindestens 3 bar, Anschluss ¾ Zoll
- Zufahrt: muss für Schwer-LKW befahrbar und ständig frei sein
- Siloaufstellfläche: mindestens 3 x 3 m, auf tragfähigem Boden

Maße und Gewichtsangaben unserer Silos und Aufstellfahrzeuge sind dem Siloblatt zu entnehmen.